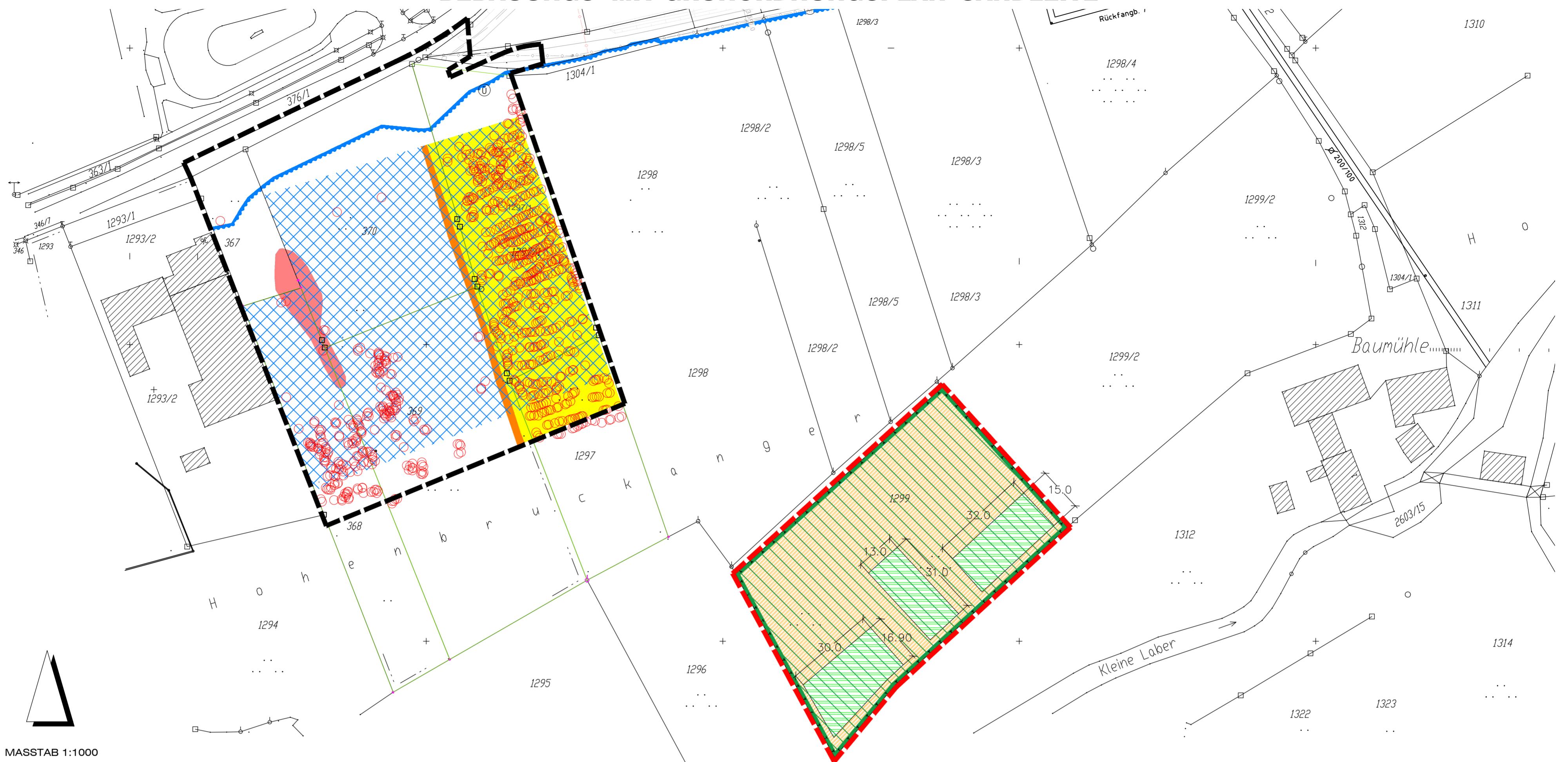


AUSGLEICHS-BEBAUUNGSPLAN FL.NR. 1299/TF, Gmkg. Mallersdorf
ZUM DECKBLATT Nr. 53 SÜDLICH DER STRAUBINGER STRASSE - VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN - ZUM
BEBAUUNGS- MIT GRÜNORDNUNGSPLAN "SANDLEITE"



PLANLICHE UND TEXTLICHE HINWEISE

- | | | |
|--|---|--|
| | "artenreiche Flachlandmähwiese" (GU651E):
nach Art. 23 Abs. 1 Nr. 7 BayNatSchG geschütztes Biotop
reale Flächengröße Verlust: 3.481,50 m ²
Kompensationsfaktor: 1,5
Kompensationsbedarf bei gleichartigem Ausgleich: 5.222 m ² | |
| | "feuchte und nasse Hochstaudenfluren" (GH00BK) und "Landröhricht" (GRO0BK):
nach § 30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG geschütztes Biotop
reale Flächengröße Verlust: 257,50 m ²
Kompensationsfaktor: 1,5
Kompensationsbedarf bei gleichartigem Ausgleich: 386 m ²
Der biotopschutzrechtliche gleichartige Ausgleich erfolgt auf Fl.Nr. 1263/TF Gmkg. Mallersdorf – siehe Ausgleichsbebauungsplan – Bestandteil – Nr. 4). | |
| | "seggenreiche Nasswiese" (GN00BK):
nach § 30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG geschütztes Biotop
reale Flächengröße Verlust: 404,50 m ²
Kompensationsfaktor: 1,5
Kompensationsbedarf bei gleichartigem Ausgleich: 607 m ²
Der biotopschutzrechtliche gleichartige Ausgleich erfolgt auf Fl.Nr. 1263/TF, 2603/16/TF u. 1264/TF, Gmkg. Mallersdorf – siehe Ausgleichsbebauungsplan – Bestandteil – Nr. 4). | |
| | Nachweis von "Sanguisorba officinalis" (Großer Wiesenknopf) im Rahmen des Gutachtens "Artenschutzmaßnahmen Ameisenbläulinge" (Flora+Fauna Partnerschaft, September 2021)
festgesetztes Überschwemmungsgebiet (Festsetzung Landratsamt Straubing-Bogen vom 25.06.2015) | |

PLANLICHE UND TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- | | | |
|--|---|--|
| | Fläche für Massnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft:
Flurnummer 1299/TF, Gmkg. Mallersdorf
reale Flächengröße: 6.528 m ²
Ausgangszustand: Intensivgrünland
<u>Entwicklungsziele:</u>
– Schaffung von Fortpflanzungs- und Lebensstätten für den Hellen und den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (Maculinea teleius und Maculinea nausithous)
– artenreiches Extensivgrünland, feucht – G214 (GU651E) | |
| | Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (vorgezogene artenschutzrechtliche Ausgleichs- bzw. CEF-Maßnahmen i.S.v. § 44 Abs. 5 Satz 2 und 3 BNatSchG) – Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (Maculinea teleius und Maculinea nausithous), beide streng geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG; Flächengröße: 1.390 m ² | |
| | biotopschutzrechtlicher gleichartiger Ausgleich für Eingriffe in nach Art. 23 Abs. 1 Nr. 7 BayNatSchG geschützte artenreiche Flachlandmähwiese
reale Flächengröße: 6.528 m ²
Anerkennungsfaktor: 0,8
anerkannte Kompensation: 5.222 m ²
<u>Maßnahme 1:</u>
Entnahme von Wiesensoden mit gehäuftem Vorkommen von Großem Wiesenknopf (Sanguisorba officinalis) und einer hohen Deckung an wertgebenden Arten des Biotoptyps GU651E von den Grundstücken Fl.Nr. 1297/1 u. 1297/TF (jeweils Gmkg. Mallersdorf), sowie 370/TF, 369/TF und 368/TF, (jeweils Gmkg. Pfaffenberg), und – nach | |

Bodenabtrag von den Einbringstellen – Wiederandecken und Anwalzen auf Fl.Nr. 1299 Gmkg. Mallersdorf:
Entnahmestellen der Wiesensoden, Sodenstärke unter 20 cm: ca. 1.390 m² und Ameisennester.
Die Anzahl der Ameisennester und die entsprechende Aushubtiefe dieser wird vor Ort seitens der ökologischen Baubegleitung festgelegt.

Einbringstellen für Wiesensoden, Sodenstärke unter 20 cm: ca. 1.390 m² und Ameisennester, Markieren der Flächen mittels Holzpflocken

Maßnahme 2:
Ergänzende Begrünung außerhalb der Bereiche für Sodenverpflanzung, durch:

- allgemeine Aushagerungsmaßnahmen durchführen, dann
- Vorbereitung der Fläche für Mähgutübertragung bzw. Ansaat durch Pflügen bzw. Grubbern und Eggen
- Begrünung durch Naturgemische aus gebietseigenen Herkünften, alternativ Ansaat mit gebietseigener Regioaatgutmischung – feucht (Ursprungsgebiet 16 – Unterbayerische Hügel- und Plattenregion)

Herstellungspflege außerhalb der Sodenverpflanzung: ca. 6–8 Wochen nach der Ansaat Schröpfschnitt auf ca. 5 cm Höhe durchführen. Bei starkem Befall von Ackerwildkräutern Wiederholung des Schröpfschnittes.

Erhaltungspflege – Gesamtfläche: zweimalige Mahd/Jahr:
1. Schnitt im Mai
2. Schnitt ab Mitte September innerhalb der CEF-Maßnahme-Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling: Bewirtschaftungsruhe von 1. Juni bis 31. August

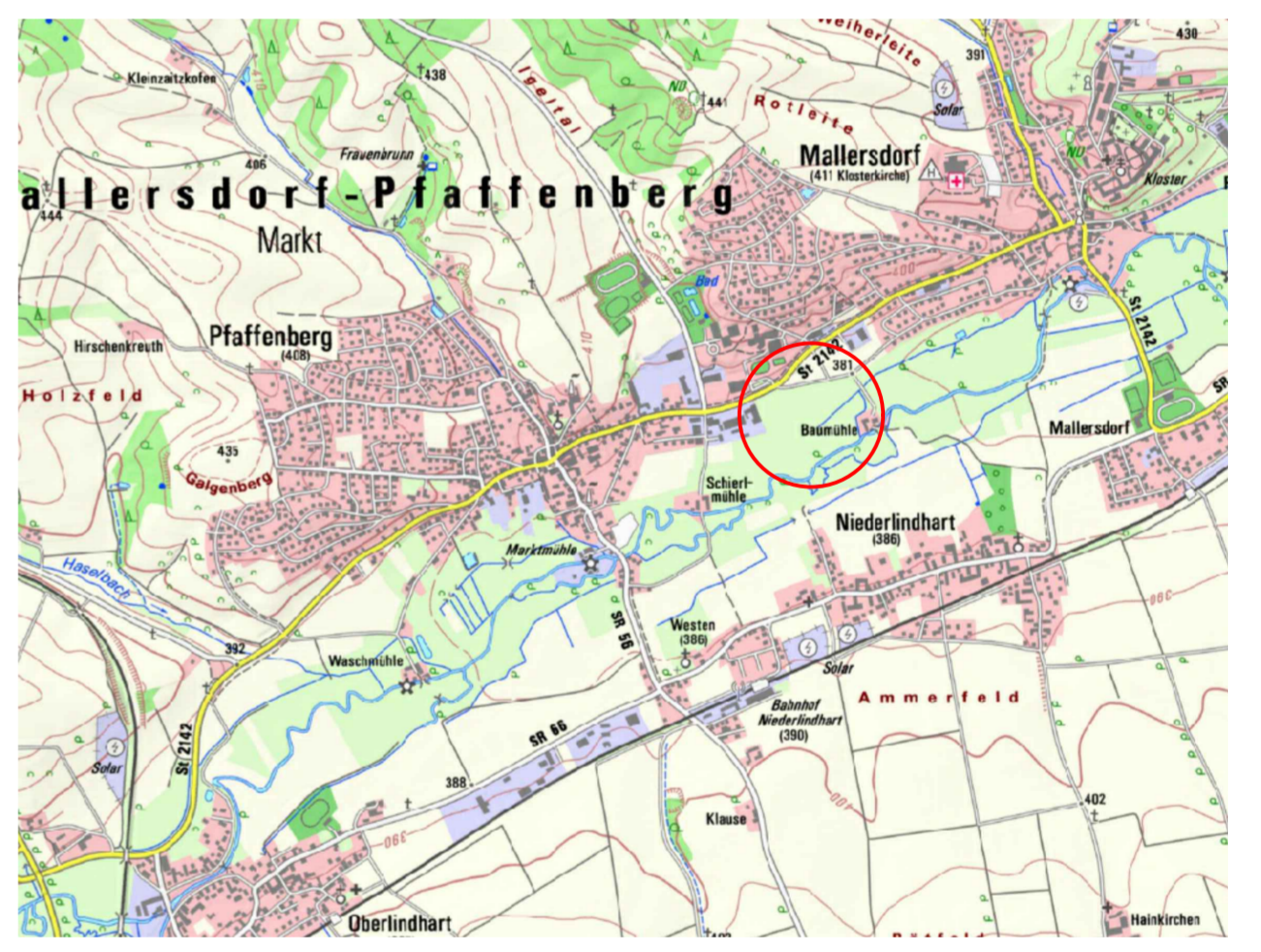
Zeitraum für Maßnahme 1: Die Sodenverpflanzungen müssen spätestens vor Beginn der Maßnahmen zur Umsetzung des Deckblattes Nr. 53 südlich der Straubinger Straße – vorhabenbezogener Bebauungsplan – zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan "Sandleite" abgeschlossen sein. Sodenverpflanzung nur zw. August und September zulässig).

Zeitraum für Maßnahme 2: Die ergänzende Begrünung ist spätestens im Jahr des Beginns der Maßnahmen zur Umsetzung des Deckblattes Nr. 53 südlich der Straubinger Straße – vorhabenbezogener Bebauungsplan – zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan "Sandleite" umzusetzen (spät. 31. Dezember). Eine Umweltbaubegleitung ist erforderlich. In der jeweils darauffolgenden Vegetationsperiode ist ein Monitoring durchzuführen.

ALLGEMEINES:

- abgetragenes Bodenmaterial abfahren und fachgerecht entsorgen.
- Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen.
- Keine Mulch- bzw. Schlegelmahd. Einsatz von Balkenmähern statt Kreiselmähern!
- keine Düngung, keine Kalkung, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- beim Auftreten von Problemunkräutern oder Neophyten Pflege in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde und dem Wasserwirtschaftsamt anpassen.
- Änderungen von den planlichen und textlichen Vorgaben sind nach Maßgabe der unteren Naturschutzbehörde bei rechtzeitiger Abstimmung grundsätzlich möglich.

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Deckblattes Nr. 53 südlich der Straubinger Straße – vorhabenbezogener Bebauungsplan – zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan "Sandleite"
 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches Ausgleichsbebauungsplan (Bestandteil Nr. 5) zu: Deckblatt Nr. 53 südlich der Straubinger Straße – vorhabenbezogener Bebauungsplan – zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan "Sandleite": 6.528 qm Kompensationsfläche, Fl. Nr. 1299/TF, Gmkg. Mallersdorf



AUSFERTIGUNG Das Deckblatt Nr. 53 südlich der Straubinger Straße – Vorhabenbezogener Bebauungsplan – zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan "Sandleite" (Bestandteil Nr. 5) wird hiermit ausfertigt.
 Mallersdorf-Pfaffenberg, den
 Christian Dobmeier (1. Bürgermeister)

NR. 2	Satzungsbeschluss v. 18.10.2022	18.10.22	HG
NR. 1	erneuter, verkürzter Auslegungsbeschluss v. 19.04.2022	19.04.22	HG
GEÄNDERT	ANLASS	DATUM	NAMENSZ.

VORHABEN: DECKBLATT NR. 53 SÜDLICH DER STRAUBINGER STRASSE – VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN – ZUM BEBAUUNGS- MIT GRÜNORDNUNGSPLAN "SANDLEITE"	BESTANDTEIL NR.: 5 MASS-STAB: 1:1.000
ZEICHNUNG: AUSGLEICHS-BEBAUUNGSPLAN FLURNUMMER 1299/TF Gmkg. Mallersdorf	DATUM NAME ENTW.: JAN. 22 HAAS GEZ.: JAN. 22 HAAS GEPR.: JAN. 22 HEIGL PLAN-GR.: 58,0x59,4 PROJ.-NR.: 17-86

<p>VORHABENSTRÄGER: BRANDL PROJEKT GMBH STEINRAINER STRASSE 19 84066 MALLERSDORF-PFaffenBERG</p> <p><small>GEMEINDE: MARKT MALLERSDORF-PFaffenBERG VERT. DURCH HERRN ERSTEN BGM CHRISTIAN DOBMEIER STEINRAINER STRASSE 8 84066 MALLERSDORF-PFaffenBERG</small></p>	<p>PLANUNG: HEIGL landschaftsarchitektur stadtplanung</p> <p><small>Tel: 09422/805450, Fax: 09422/805451 Elisa Brändström-Strasse 5, 94317 Bogen info@heigl.de www.heigl.de</small></p>
---	--